

Salzburger Schokoladenmacher feiert 120-jähriges-Jubiläum

Salzburg, 6.3.2018 – Die Firmengeschichte von Salzburg Schokolade reicht 120 Jahre zurück: zur Gründung der „Rajsigl Chocolate-, Canditen- und Bisquit-Fabrik“ im vorigen Jahrhundert 1897/98. Der Süßwarenhersteller blickt heute mit Stolz auf seine erfolgreiche, 120jährige Firmengeschichte zurück und sorgt mit zahlreichen Innovationen für Aufsehen.

Schokolade mit Stammbaum

Die Rajsigl Süßwarenmanufaktur befand sich ursprünglich in der Rupertstraße in Salzburg. Es wurden damals bis zu 240 Mitarbeiter beschäftigt und die Produkte waren in ganz Österreich erhältlich. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Fabrik in der Vierthalerstraße neu eröffnet. 1948 wurde aus Platzgründen eine Dependence in Grödig bei Salzburg gegründet und schließlich 1956 der Betrieb gänzlich nach Grödig übersiedelt. Wie der Name „Rajsigl Chocolate-, Canditen und Bisquit Fabrik“ schon vermuten lässt, wurden ursprünglich Bonbons, Biskuits aber auch Tafelschokoladen und Pralinen hergestellt. Salzburg Schokolade ist auch heute fest in österreichischer Hand, gehört seit 2014 dem Mehrheitseigentümer Dr. Philipp Harmer und Mag. Christian Schügerl und produziert nach wie vor ein breites Produktportfolio für den in- und ausländischen Lebensmitteleinzelhandel, aber auch für Gastronomie, Großhandel, Gewerbe und Industrie.

Historische Meilensteine & spannende Innovationen

Zu den wichtigsten Innovationen des Standortes zählt die industrielle Produktion der echten, runden Salzburger Mozartkugel nach einem patentierten Verfahren seit 1967, die hier bis heute exklusiv für die Marke Mirabell von Mondelez produziert wird. Salzburg Schokolade ist sehr stolz, dass diese österreichische Pralinspezialität in der beliebten Rezeptur in Grödig hergestellt wird. Aber auch die österreichische Riegel-Ikone „Bobby“ hat hier bereits seit Jahrzehnten seine Heimat und ist zuletzt wieder stark gewachsen. Waffeln und dragierte Produkte runden das Portfolio ab. Darüber hinaus wurden die neuen Marken „Maria Theresia“ und „Salzburg Confiserie“ vor 2 Jahren gelauncht – beides vielversprechende Innovationen im Premium-Pralinen-Segment. Sie stärken das Markenportfolio von Salzburg Schokolade und führen das Unternehmen in eine neue Zukunft: „Unsere Entwicklungen müssen in erster Linie eines: vor dem Kunden bestehen und ihm schmecken. Mit der neuen Maria Theresia Linie ist uns ein absoluter Premium-Marken-Launch gelungen und mit unserer neuesten Kreation, der Maria Theresia Praline, ist uns ein besonderes Produkt geglückt. Es entspricht genau dem Geschmack der österreichischen Nougat-Liebhaber und bekommt Spitzen-Feedback von den ersten Verkostern,“ so Mag. Christian Schügerl, geschäftsführender Gesellschafter von Salzburg Schokolade. Das neue Produkt kommt im Juni auf den Markt.

Salzburg Schokolade: Salzburger Schokoladenmacher seit 1897

Salzburg Schokolade ist **ein traditionsreicher, österreichischer Süßwaren-Hersteller** in Familienbesitz mit Firmensitz in Grödig bei Salzburg. Das Unternehmen beliefert zahlreiche nationale und internationale Partner mit köstlichen Süßwaren in Spitzenqualität unter den **Marken Salzburg Schokolade, Maria Theresia, Salzburg Confiserie, Bobby und nordpol** (Halbfabrikate wie Couverturen, Fettglasuren, Nougat, Fondant, etc. für Großverbraucher) und produziert auch für Private Labels. Zur Unternehmensgruppe gehört ebenso ein **Co-Packing** Werk in Plana (CZ), das maßgeschneiderte Verpackungslösungen für Lebensmittel anbietet.

www.schoko.at

Für Rückfragen:

Mag. Anna Viehhauser, Leitung Marketing Salzburg Schokolade
Tel. +43 (6246) 8911-271, anna.viehhauser@schoko.at